

Knack Nuss treibt Schabernack im Schlossturm

Frech, wild und nur Flausen im Kopf – das ist die Koboldfrau Knack Nuss. Und genau mit dieser Art ist es ihr gelungen, die Herzen der kleinen Zuhörer im Schlossturm im Nu zu erobern. Doch auch die älteren Besucher waren ihrem gewitzten Charme schnell verfallen, sodass sämtliche Lachmuskeln während des rund einstündigen Konzerts aufs Äusserste strapaziert wurden. Gespickt mit viel Fantasie und ihren Bauchrednerpuppen erzählte Domenica Ammann alias Knack Nuss die Abenteuer von Tina, die das erste Schuljahr trotz allerlei Strapazen erfolgreich hinter sich gebracht hat. An der Seite von Domenica sorgten Jürg Zurmühle an der Querflöte und Michael Erni am Marimbaphon für die passende musikalische Umrahmung, wobei die arrangierten Stücke dem Nussknacker-Ballett von Tschaikowsky entlehnt wurden.

Pure Lebensfreude

Von der ersten Sekunde an wurde das Publikum in die Geschichte miteinbezogen. So halfen die Kinder beispielsweise mit Warm- und Kalt-Tipps, als Tina den leckeren Nuss-Schoggi-Kuchen suchte. Bei aller Aufregung konnte das Publikum kaum auf den Plätzen sitzenbleiben. Stattdessen klatschte der ganze Saal mit, drehte Pirouetten und tanzte mit bis zu den Ohren hochgezogenen Knien. Hinter Knack Nuss steckt Domenica Ammann, die als ausgebildete Clownin unter anderem für die Stiftung Theodora arbeitet. Mit viel Herzblut schreibt sie nicht nur ihre Programme, sie entwirft und näht auch ihr Bühnenbild sowie die Kostüme selbst.

Neben den begeisterten Kindern freute sich auch Christoph Honegger vom Verein «Pro Schloss Pfäffikon», dass Domenica – übrigens bereits zum wiederholten Mal – das diesjährige Kinderkonzert bestritt. Die Leichtigkeit und die pure Lebensfreude der Hauptdarstellerin schwappten regelrecht auf das Publikum über, sodass die Zuhörer genügend Energie für die neue Woche sammeln konnten.

Mit unwiderstehlichem Schalk und Witz sorgte die Koboldfrau Knack Nuss am Sonntagabend im Schlossturm Pfäffikon für gute Laune und viele Lacher.

